

## University of Northern Colorado (Fall 2016)

### Vorbereitungen

Bis zum Studium an der UNC gibt es viel Organisatorisches zu erledigen. Angefangen mit einem Sprachnachweis (mindestens B2), den ihr auch im Sprachenzentrum der Uni Oldenburg erwerben könnt<sup>1</sup>. Des Weiteren braucht ihr einen gültigen Reisepass. Da es nach eurer Bewerbung eine gewisse Zeit dauert, bis ihr vom ISO/Partneruni eine Rückmeldung bekommt, solltet ihr die Zeit nutzen um euch für Stipendien zu bewerben.



Neben PROMOS, dem Mobilitätzuschuss oder Fulbright solltet ihr euch ebenfalls auf die Stipendien bewerben, die das ISO in seinem Mail-Newsletter bewirbt. Ich habe zum Beispiel Absagen für PROMOS und Fulbright bekommen aber eine Zusage vom Arnold Heidsieck Stipendium, das mich mit 3000 Euro unterstützt hat und damit einen Großteil meiner Ausgaben in den USA abgedeckt hat. Wenn ihr eure Zusage für die UNC erhalten habt, solltet ihr euch frühzeitig um euer Visum kümmern. Hierfür müsst ihr online einen Antrag ausfüllen und einen Termin in einer der US-Botschaften (Berlin, München oder Frankfurt) vereinbaren<sup>2</sup>. Dabei fallen zwei Gebühren an (SEVIS I-901 und die MRV Gebühr der Botschaft). Bei der Flugbuchung solltet ihr euch überlegen, ob ihr den Rückflug jetzt schon buchen oder abwarten wollt, was für Reisepläne sich während des Auslandssemesters ergeben. Es sind viele Internationals an der UNC und alle wollen das Land erkunden. Oftmals ergeben sich dadurch neue Pläne. Ich zum Beispiel bin auf dem Hinflug von Düsseldorf über Chicago nach Denver geflogen und habe nach dem Semester noch etwa zehn Tage City-hopping gemacht. Mit einer Freundin bin ich für vier Tage nach Chicago geflogen und dann noch weitere sechs Tage nach Washington DC und New York City. Von dort aus bin ich dann kurz vor Weihnachten wieder zurück nach Düsseldorf. Außerdem ist es wichtig, dass ihr euch rechtzeitig mit eurem Bear-Mail-Account beschäftigt<sup>3</sup>. An eure UNC-Mail-Adresse werden euch viele nützliche Informationen geschickt. Darunter Infos zu Wohnungen on- und off-Campus, dem Visum, einem Abholdienst vom Flughafen<sup>4</sup>, Terminen, Kurs Wahlen, dem *dining plan*, der Student-ID-Card und vieles mehr. Auf ein Zimmer sollte man sich ebenfalls rechtzeitig bewerben, da sonst die besten Plätze schnell vergeben sind<sup>5</sup>. Ich habe mit einem Amerikaner in einer zweier Wg im Arlington Park gewohnt und es nicht bereut. Man hat sein eigenes Zimmer und Bad und teilt sich eine Küche und den Wohnraum. Zudem solltet ihr euch eine eigene Auslandskrankenversicherung organisieren, da die Versicherung der UNC sehr teuer ist (ca. 1000\$). Ich hatte für den Zeitraum die Auslandskrankenversicherung des

<sup>1</sup> <https://www.uni-oldenburg.de/fk3/sprachenzentrum/tests/daad-sprachnachweise-englisch/>

<sup>2</sup> <https://de.usembassy.gov/de/visa/studium-und-austausch/uebersicht/>

<sup>3</sup> <http://www.unco.edu/current-students/index.aspx>

<sup>4</sup> <http://www.unco.edu/cie/international/arrival.html>

<sup>5</sup> <http://www.unco.edu/housing/international/index.html>

ADACs. Die Konditionen erfüllen alle Ansprüche der UNC-Versicherung, sodass man auf diese später online verzichten kann. Dafür gibt es in URSA (vergleichbar mit stud.ip) extra einen Health Insurance Waiver (unter Student->Student Applications).

### Organisatorisches vor Ort

Nachdem man vom Flughafen abgeholt und zu seinem Apartment gebracht wurde, kann man sich neben den Events, die in der Orientierungswoche angeboten werden, damit beschäftigen, sein neues amerikanisches Leben zu organisieren. Eine große Hilfe ist dabei das CIE (ISO an der UNC) und natürlich die anderen Internationals, die man bei diversen Infoveranstaltungen und Events kennenlernt. Hier nur ein paar Punkte die denke ich ganz nützlich sind.

-Ich habe ein amerikanisches Konto bei der Wells Fargo (Filiale im University Center) eröffnet, um den Check von meinem Stipendium einzahlen zu können und flexibler mit diversen Zahlungen zu sein. Mit der Kreditkarte könnt ihr überall bezahlen oder Geld abheben. Das Konto habe ich dann später in New York in einer Wells Fargo Filiale wieder gekündigt.

-Vom CIE kann man eine amerikanische sim-Karte für das Smartphone erhalten (Campus-sim)<sup>6</sup>.

-Per Mail werdet ihr über den *meal plan* informiert. Wie umfangreich dieser sein soll könnt ihr selber entscheiden. Habt ihr keine Küche in eurem Apartment, seid ihr verpflichtet den on-Campus Plan zu wählen. Habt ihr eine Küche, könnt ihr den preiswerteren off-Campus Plan nehmen und euch verschiedene Größenordnungen an *meal plans* auf eure Student-ID-Card laden lassen. Das alles geht online und die Kosten werden eurer Rechnung auf URSA beigefügt. Diese Rechnung beinhaltet ebenfalls die Apartment Miete, Kursgebühren und Gebühren für Outdoor Trips (in URSA unter Financial->Billing). Ich hatte 25 Mahlzeiten auf meiner Karte, was etwa 1-2 Essen pro Woche waren. Natürlich kann man auch mehr Mahlzeiten buchen, allerdings sind diese mit 11\$ pro Essen im Vergleich zu unseren Mensa Preisen recht teuer. In drei verschiedenen *dining halls* gibt es Frühstück, Mittag und Abendessen.

-Beim Outdoor Pursuits könnt ihr euch ein Fahrrad ausleihen. Die Ausleihdauer ist immer eine Woche, danach muss der Verleih erneuert werden. Allerdings solltet ihr euch frühzeitig um ein Fahrrad kümmern, da diese sehr begehrt sind. Mit dem Fahrrad ist man auf dem Campus und bei Verabredungen *Downtown* einfach unabhängiger.

-In der ersten Woche musste ich ein Tuberkulose-Screening im Health Center machen. Die Blutentnahme kostete etwa 70\$.

-Wenn ihr so wie ich Musikstudent seid, werdet ihr einen Schlüssel für die *practice rooms* benötigen. Diesen könnt ihr im *music office* beantragen und bei der Hausmeisterei in der Nähe von Jackson Field abholen.

-Außerdem müsst ihr eure Kurse wählen. Als Vollzeit Student benötigt ihr mindestens 12 CP. Welche Kurse ihr wählen wollt schaut ihr euch besser vorher schon mal an. Endgültig

---

<sup>6</sup> <https://campussims.com/>

gewählt werden die Kurse dann aber in den ersten Wochen des Semesters auf URSA (unter Student->Register for Classes).

-Am Ende des Semesters solltet ihr ein *Transcript* eurer Noten beantragen. Auch dazu gibt es eine Info-Mail. Mit diesem *Transcript*, welches euch nach Hause (Deutschland) geschickt wird, könnt ihr euch später eure Noten anrechnen lassen oder ihr benötigt es für euer Stipendium.

-Für eure Rückreise könnt ihr für etwa 35\$ ein Bus-Shuttle zum Flughafen in Denver buchen, das euch direkt von eurem Apartment abholt<sup>7</sup>.

### Studium

Die Seminare an der UNC sind kürzer aber dafür mehrmals pro Woche. Kurse, die 3 CP einbringen haben entweder einen Umfang von 3x/Woche 50min. oder 2x/Woche 75min. Außerdem sind die Prüfungen anders verteilt als bei uns. Es gibt viele kleinere Zwischenprüfungen, Mid-Terms, Tests und Finals. Dadurch entsteht ein kontinuierliches Lernen. Mehr Arbeit während des Semesters aber dafür ist man nach der *Finals week* auch mit allen Prüfungen durch und kann entspannt auf Reise durch die USA gehen. Während meines Semesters wurden alle Noten und Materialien auf *Blackboard* hochgeladen. Es kann aber gut sein, dass das System jetzt einen anderen Namen hat.

Ich habe Musik an der UNC studiert, die besonders für ihren Jazz-Bereich bekannt ist. Dort hatte ich drei Musikwissenschaftskurse mit jeweils 3 CP in den Bereichen Musikkulturen der Welt, Asiatische Musikkultur und Jazz Geschichte. Außerdem hatte ich drei weitere Praxis Kurse mit jeweils 1 CP (Schlagzeugunterricht, Jazz-Combo, Rhythmusgruppen Workshop). Für den Unterricht und die Combo musste ich in einer *Audition* vorspielen. Den Termin dafür hatte ich schon vorher mit der Koordinatorin per Mail abgeklärt. Außerdem bietet der Musik Bereich Big Bands, Chöre, Orchester und Bläser-Ensembles für verschiedene Leistungsstufen. Für die meisten muss man eine *Audition* spielen. Eine Übersicht über die verschiedenen Kurse und Bands erhält man auf der Seite der *School of Music*<sup>8</sup>.

### Freizeit

Nicht nur die UNC auch Colorado hat viel zu bieten. Zwar ist Greeley kleiner als Oldenburg und ist umgeben von Agrarwirtschaft und Rinderfarmen, dennoch ist auf dem Campus immer etwas los. Vom CIE werden jede Woche Events und Treffen für Internationals<sup>9</sup> veranstaltet und am Wochenende finden meist Football, Hockey oder Basketball Spiele, sowie Konzerte, Musical- und Theateraufführungen



---

<sup>7</sup> <https://www.supershuttle.com/>

<sup>8</sup> <http://arts.unco.edu/music/>

<sup>9</sup> <http://www.unco.edu/cie/events.html>

statt<sup>10</sup>. Außerdem bietet das Outdoor Pursuits<sup>11</sup> einige organisierte Trips in die Rocky Mountains und Umland an. So war ich zweimal zum Wandern in den Rockies und einmal zum Kanu fahren auf dem Colorado River. Außerdem habe ich mit anderen Internationals über *Thanks giving* einen *round trip* Richtung Grand Canyon und Salt Lake City gemacht.



Für diejenigen, die sich zusätzlich sportlich betätigen möchten, bietet der Campus ein Recreation Center mit Fitness-Center, Kletterwand, Squash Halle und diversen Sportkursen.



### Erfahrungen und Fazit

Dieses Auslandssemester war das bisher spannendste Semester meines Studiums und ich würde jedem empfehlen die Studienzeit zu nutzen, um für einen längeren Zeitraum ein anderes Land kennenzulernen. Man macht so viele neue Erfahrungen unterschiedlichster Art, lernt viele neue Leute aus der ganzen Welt kennen, gewinnt neue Freunde, bekommt die Möglichkeit viel Natur und Sehenswürdigkeiten zu sehen und erhält zudem Einblicke in das amerikanische Uni Leben. Man kehrt zurück mit dem Kopf voll neuer Eindrücke, Gedanken und Erinnerungen, die einen sowohl im Studium als auch im Leben beeinflussen. Mir hat das Studium an der UNC sehr gefallen. Es ist ein schöner Campus mit vielen netten Leuten und auch die Verständigung auf Englisch war nach ein paar Tagen kein Problem mehr für mich, der sich vorher eher schwer getan hat damit.

Schaut mal auf den Seiten vorbei, die ich hier verlinkt habe und stöbert auf der UNC Homepage<sup>12</sup>. Go Bear!

---

<sup>10</sup> <http://calendar.unco.edu/calendar/EventList.aspx?fromdate=1/6/2017&todate=3/6/2017&view=DateTime>

<sup>11</sup> <http://www.unco.edu/campus-recreation/programs/outdoor-pursuits/trips.aspx>

<sup>12</sup> <http://www.unco.edu/>